

Tourismusbarometer MV: Mobilitätsangebot entwickeln

Urlauber reisen umweltbewusster und suchen nachhaltige Angebote

Die Urlauber in Mecklenburg-Vorpommern loben die Qualität der Übernachtungsmöglichkeiten, sind aber mit den Angeboten des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in den Urlaubsregionen unzufrieden. Dies geht aus dem aktuellen Sparkassen-Tourismusbarometer des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV) hervor, welches dabei auch Ergebnisse aus der Modellregion Rügen auswertet.

Urlauber werden umweltbewusster und wollen auch in ländlichen Gebieten zunehmend auf das Auto verzichten. Das stellt Urlaubsgebiete vor neue Herausforderungen.

Zu unflexibel, zu unübersichtliche Tarife, zu schlechtes Preis-Leistungs-Verhältnis, sind oftmals geäußerte Gründe, warum die meisten Urlauber lieber das eigene Auto nutzen. In Deutschland reisen in ländliche Urlaubsgebiete 79 Prozent der Gäste mit dem Auto an, in städtische Destinationen sind es 47 Prozent. Das Tourismusbarometer fordert, sich dem Thema zu öffnen und die Mobilität in den Destinationen flexibel zu gestalten.

Pflichtaufgabe für Destinationsmanagement

Die Tourismusorganisationen in Mecklenburg-Vorpommern haben die Bedeutung des Themas Mobilität erkannt. Sie wollen an erster Stelle die Verkehrsbelastungen reduzieren. An zweiter Stelle wollen sie die Erwartungen der Gäste erfüllen, drittens die Urlaubsqualität für die Gäste verbessern und viertens den ÖPNV durch zusätzliche touristische Nutzung und damit verbundene Einnahmen in den meist ländlichen Regionen stabilisieren.

Viele Destinationen brauchen für ihr Image als Natur- und Erholungsziel zukunftsfähige Mobilitätslösungen. Das Unterwegssein wird vom einfachen Transport von A nach B zum Reisezweck und Erlebnisbaustein. Ein Mehrwert entsteht, wenn es gelingt die Mobilitätsangebote touristisch zu veredeln.

Modellregion Rügen handelt

Beispielhaft verweist das Tourismusbarometer auf die Insel Rügen, wo die Arbeitsgruppe Mobilität das Ziel verfolgt, bestehende ÖPNV-Angebote besser zu vernetzen. Attraktive Angebote sollen für Einheimische und Gäste geschaffen werden. In diesem Zusammenhang wird auch die Einführung einer inselweiten Gästekarte diskutiert, die das Bernstein-Ticket – das ÖPNV-Tagesticket für Rügen und Stralsund – erweitert.

Hierzu müssen tragfähige Organisationsund Kooperationsstrukturen aufgebaut Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Tourismusnachrichten:

Tourismusbarometer veröffentlicht > Seite 01

Hier spricht die Expertin

Stefanie Merchel, Director of Operations Winstongolf, über den Golfsport in MV und die Auszeichnung zum "Besten Golfplatz Deutschlands 2019" > Seite 03

Tourismusnachrichten

Beteiligung an DTV-Digitalisierungsstudie erwünscht > Seite 02

Vermischtes:

Bücher *übers Land:* 52 kleine und große Eskapaden in MV; Schlussendlich (126) **> Seite 08**

Zahl des Monats

60.000 Theaterfreunde besuchten in der Saison 2019 das Piraten-Open-Air in Grevesmühlen. Dabei waren die Besucher unter anderem von den Bühnenbildbauten, bei denen in diesem Jahr ein 17 Meter langes Schiff schießend bis sechs Meter vor das Publikum fuhr, sowie von Spezialeffekten und dem gesamten Ensemble begeistert. Die Saison 2020 läuft vom 19. Juni bis 5. September 2020 unter dem Titel "Ein Königreich vor dem Wind".

Fortsetzung von Seite 1

werden, die von einem Mobilitätsbeauftragten gesteuert werden sollten. Als Zukunftsvision strebt die Arbeitsgruppe eine umfassende Elektromobilitätslösung für die Insel an.

Rügen ist eine von fünf Modellregionen, in denen das Tourismusbarometer Projekte untersucht hat, mit denen jeweils mit unterschiedlichem Fokus an konkreten Mobilitätslösungen gearbeitet wird. Die anderen sind Bad Saarow, Sächsische Schweiz, Harz und Thüringer Wald.

Schritte zur Nachhaltigen Mobilität

Das Tourismusbarometer zeigt vier zentrale Handlungsfelder auf:

"Kooperieren": Nachhaltige Mobilität brauchtstabile Allianzen. Politik, Verkehrsunternehmen, Destinationsmanagement, Gastgewerbe, Umweltorganisationen und Kommunen müssen an einen Tisch.

"Lenken und Parken": Neben attraktiven ÖPNV-Angeboten müssen auch Maßnahmen zur Reduzierung des Individualverkehrs diskutiert werden. Auf die abgewogene Mischung kommt es an.

"Produkte, die abfahren": Über die reine Erreichbarkeit hinaus muss ein Mehrwert erzielt werden. Mobilitätsangebote und Tourismusangebote sollen so miteinander verknüpft werden, dass ein Erlebnis für den Gast entsteht.

"Finanzieren": Zusätzliche touristische Mobilitätsangebote benötigen Finanzierungsbeiträge aus unterschiedlichen Quellen über das reguläre ÖPNV-Budget hinaus. Die Finanzierung muss nachhaltig gesichert sein.

Nachhaltige Mobilität ist ein Zukunftsthema, das auch die Urlaubsgebiete in Mecklenburg-Vorpommern als Wettbewerbsvorteil nutzen müssen. Tourismusorganisationen sind gut beraten, wenn sie sich rechtzeitig zur Mobilität positionieren und den Prozess aktiv mitgestalten. Erst durch die nachhaltige Organisation von Mobilität in der Destination und durch die Vernetzung mit den Tourismusangeboten entsteht ein Mehrwert für die Gäste.

www.tourismusbarometer.de

DTV-Digitalisierungsstudie: Beteiligung der Destinationen erwünscht

Online-Teilnahme bis 30. September 2019 möglich

Die Digitalisierung ist ein wesentlicher Treiber für die Veränderung von Angebot und Nachfrage in den Destinationen im Deutschlandtourismus. Vorliegende Studien zum Stand der Digitalisierung konzentrieren sich bisher auf den Reisemarkt, nehmen also die Nachfrageseite und die Nutzung digitaler Instrumente durch die Gäste in den Fokus. Eine Betrachtung des Angebotes in den Destinationen, die diese Nachfrage bedienen und dem veränderten Informations- und Reiseverhalten gerecht werden müssen, erfolgt hingegen nicht.

Eine initiale Studie des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) und der BTE Tourismus- und Regionalberatung soll nun der Frage nachgehen, wie weit die deutschen Destinationen im Hinblick auf die Digitalisierung sind und den Status quo der Digitalisierung der Destinationen ermitteln. Für ein vollständiges Bild sind Tourismusorganisationen auf lokaler,

regionaler und Landesebene aufgefordert, sich bis 30. September 2019 an der Studie unter lamapoll.de/Digitalisierung-in-deutschen-Destinationen zu beteiligen, auch wenn die Destinationen bisher noch nicht so weit in der Entwicklung der Digitalisierung sind. So kann herausgefunden werden, wo zentrale Hindernisse und Herausforderungen liegen und wie Destinationen beispielsweise durch Weiterbildungen oder einen Abbau von Hemmnissen zukünftig bestmöglich unterstützt werden können. Ferner sollen gute Beispiele eruiert werden, die als Vorbild dienen können.

Ausgewählte Ergebnisse der Untersuchung werden beim Deutschen Tourismustag 2019 in Rostock präsentiert und im DTV-Magazin "Tourismus digital" vorgestellt. Unter allen Teilnehmern werden drei Freikarten für den Deutschen Tourismustag am 20. und 21. November 2019 verlost.

+++NFWSTICKER+++

+++ Die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern haben 2019 mit insgesamt 84.500 Besuchern der 152 Konzerte an 83 Spielstätten das zweitbeste Ergebnis ihrer Geschichte erzielt. Zehn Orte waren dabei erstmals Gastgeber. 78 Konzerte waren restlos ausverkauft. Zum 1. September 2020 steht ein Intendantenwechsel bevor, da Dr. Markus Fein an die Alte Oper Frankfurt wechselt. www.festspiele-mv.de +++ Die Tourist Info Plau am See hat neue Räumlichkeiten im Haus des Gastes am Burgplatz 2 in Plau bezogen. www.plau-am-see.de +++ Der Deutsche Tourismusverband begrüßt die am 10. Juli 2019 vorgelegten Ergebnisse der Kommission "Gleichwertige Lebensverhältnisse" und hat Kernforderungen an ein gesamtdeutsches Fördersystem für strukturschwache Regionen in Deutschland formuliert. www.deutschertourismusverband.de +++ Mecklenburg-Vorpommerns Umweltminister Dr. Till Backhaus hat sich dafür ausgesprochen, das Grüne Band in Mecklenburg-Vorpommern als Nationales Naturmonument ausweisen zu lassen. www.regierung-mv.de +++ Das Steuerungsgremium zur Umsetzung der Landestourismuskonzeption bestehend aus Vertretern verschiedener Landesressorts, Tourismusverbände und der Wirtschaft hat die Arbeit aufgenommen. Es priorisiert die Arbeitsschwerpunkte des Umsetzungsmanagements, gibt Handlungsempfehlungen für die Branche und begleitet deren Umsetzung in der Praxis. www.regierung-mv.de +++ Deutschlands Ferienwohnungen und -häuser verzeichneten für die Sommersaison 2019 eine sehr gute Auslastung. Das ergab eine erstmals vom Deutschen Tourismusverband durchgeführte Online-Umfrage unter mehr als 3.800 Gastgebern. Mehr als die Hälfte der Befragten gab dabei eine Auslastung von 90 bis 100 Prozent an. www.deutschertourismusverband.de +++ Die Europäische Kommission hat den dritten Aufruf des Programms "WiFi4EU" zur Förderung der Internetanbindung und Installation modernster WLAN-Technologie in den Kommunen der Europäischen Union gestartet. ec.europa.eu/futurium/wifi4eu ++++

Mecklenburg-Vorpommern in den Top Ten der europäischen Golfurlaubsziele

Stefanie Merchel, Director of Operations Winstongolf, über den Golfsport in MV und die Auszeichnung zum "Besten Golfplatz Deutschlands 2019"



Stefanie Merchel, Director of Operations Winstongolf

TMV: Der 2011 eröffnete Winstonlinks Course wurde vom Golf Journal – einer der größten Golf-Zeitschriften Europas – zum besten Golfplatz Deutschlands gekürt. Was bedeutet eigentlich "Linkscourse" und was macht diesen Platz so besonders?

Stefanie Merchel: Für unsere noch recht junge Golfanlage fühlt sich der Titel "Bester Golfplatz Deutschlands 2019" für unseren Inlands-Linkscourse Winstonlinks an wie ein echter Ritterschlag. Winstonlinks wurde in den Kategorien Anspruch, Zustand, Design, Kulisse, Service und Bonus getestet. Das Ergebnis kommt einem objektiven Golfplatz-TÜV sehr nahe. Seit 2005 wurden bereits über 1.000 Plätze weltweit unter die Lupe genommen.

Die ursprünglichsten Links-Golfplätze befinden sich in Schottland. Traditionell liegen sie direkt an der windigen Küste mit einer natürlichen Dünenlandschaft und dünner Bepflanzung. Unser Winstonlinks ist ein Inlands-Linkscourse und damit mitten in Mecklenburg etwas sehr Besonderes. Er weist alle typischen Merkmale eines Linkscourse in extremer Form auf, weshalb er so beliebt ist. Bis zu zehn Meter hohe Dünen, karge Bepflanzung aus Ginster und Heidekraut, tiefe Sandkuhlen und windige Areale.

TMV: Bei der Leserumfrage mit der Verleihung des Golf Journal-Travel-Awards erhielt Winstonlinks die Silbermedaille. Worauf sind Sie dabei besonders stolz?

Merchel: Wir sind besonders stolz, weil wir diese Auszeichnung von den Lesern

und Leserinnen des Golf Journals bekommen haben. Sie alle haben den Platz gespielt und wissen um seine einmaligen Vorzüge. Die Beteiligung bei der Leserumfrage ist zum Vorjahr deutlich gestiegen. Es ist überwältigend, denn im Jahr 2018 waren wir mit unserem WINSTONlinks noch auf Platz zehn. In diesem Jahr haben wir nun den zweiten Platz belegt und haben die Goldmedaille der Leserwahl nur knapp verpasst. Unser Ziel für 2020 ist damit gestellt.

TMV: Wie groß ist der Anteil an Golfurlaubern im Vergleich zu Mitgliedern auf Ihren Plätzen?

Merchel: Winstongolf verfügt über eine feste Mitgliederschaft, aber aufgrund unserer touristischen Ausrichtung sind wir daran interessiert, Golfurlauber durch Winstongolf und unser Partnerhotel Gut Vorbeck für unsere Region zu begeistern. Die nationalen und internationalen Golfurlauber machen einen sehr wichtigen Anteil an Spielern auf unseren Plätzen aus.

TMV: Mecklenburg-Vorpommern ist das einzige deutsche Bundesland in den europaweiten Top Ten der Golfreisen. Was macht den besonderen Reiz unseres Landes für den Golfsport aus?

Merchel: Das ist fantastisch für unsere Region. Golfurlauber mögen die Herausforderung und sind sehr reisefreudig. Der Golfsport in Mecklenburg-Vorpommern ist noch jung, aber hat dadurch die besten Chancen, einen festen Platz in den Reisekalendern der Golfurlauber zu bekommen. Das ist eine wunderbare Gelegenheit, Mecklenburg-Vorpommern auch im Golfsport als Reiseziel Nummer eins auszubauen. Unser Bundesland ist unglaublich vielfältig mit seinen naturbelassenen Landschaften, der weiten Ostseeküstenlandschaft und den charmanten kleinen Städten. Somit wird der Golfurlauber auch abseits des Golfplatzes durch unser Bundesland begeistert.

Weitere Auszeichnungen für Mecklenburg-Vorpommern bei den Golf-Journal-Travel-Awards 2019

Der blaue Kurs im Golfpark Balmer See belegte den dritten Platz der "Besten Golfplätze Deutschlands 2019". Der Name Balmer See ist Programm. Zwar ursprünglich aus dem Slawischen stammend könnte man "Balm" aus dem Englischen mit Balsam übersetzen. Und das bietet dieser Ort im ruhigen Hinterland der Ostseeinsel Usedom – Balsam für die Seele.

Bei den beliebtesten Golfhotels und -Resorts in Deutschland wurde das Balmer See Hotel und Golf Spa auf Platz eins gewählt, nachdem das Golf-Resort Bad Griesbach in Bayern in den vergangenen 18 Jahren ungeschlagen auf Platz eins lag. Fleesensee mit Hotels und Sportresort belegte hier den vierten Platz.

In den weltweiten Top Ten der Reiseziele dieser Leserumfrage sind die Insel Usedom auf Platz vier sowie das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern auf Platz zehn die einzigen deutschen Repräsentanten. Rüdiger Born, Präsident des Golfverbandes Mecklenburg-Vorpommern sagte zu diesem erfolgreichen Ergebnis: "Golfanlagen und -verband in MV investieren viel in überregionales Marketing um die Vorzüge Mecklenburg-Vorpommerns bekannter zu machen. Sie identifizieren sich mit unserem Land und haben den Slogan 'Land zum Leben' verinnerlicht."



Winstonlinks Course

Gegenwärtig gibt es 17 Golfanlagen in MV, die sich in Stil, Spieleigenschaft und Atmosphäre unterscheiden. Kinder, Einsteiger und ambitionierte Spieler finden auf Neun-Loch Anlagen und 18-Loch Meisterschaftsplätzen alle Möglichkeiten.

Trends und Chancen Mecklenburg-Vorpommerns beim Familienurlaub

TMV lädt zum Workshop und zur Beteiligung am Entdeckerpass ein

Workshop "Qualität im Familienurlaub"

Am 7. November 2019 lädt der Tourismusverband MV familienaffine Gastgeber und Erlebnispartner von 10.00 bis 16.30 Uhr zum Workshop "Qualität im Familienurlaub" nach Rostock ein. Ne-

ben Trends und Chancen im Familientourismus in Mecklenburg-Vorpommern werden Best-Practise-Beispiele Qualitätsmanagement Familienurlaub MV präsentiert, das Thema Kindersicherheit und typische Gefahrenguellen anhand von Beispielen näher erläutert, Fragen zur effektiven

Zielgruppenansprache im Online-Marketing diskutiert sowie innovative Produkte und Angebote unter Berücksichtigung von Regionalität und Authentizität in Kreativgruppen entwickelt.

Kontakt: Mirka Vaarnas, Tel. +49 381 4030-662. E-Mail m.vaarnas@auf-nach-mv.de. www.tmv.de/gmf-workshop-2019

Beteiligung am Entdeckerpass MV

Mit dem Entdeckerpass MV erhalten Kinder bis 14 Jahre freien Eintritt bei Erlebnispartnern in Mecklenburg-Vorpommern. Die Partner des Entdeckerpasses werden sowohl in einem Info-Flyer als

> auch online inklusive Verlinkung auf die eigene Website vorgestellt. Außerdem können sich die Partner auch auf den B2C-Veranstaltungen des Tourismusverbandes mit Mitmachaktionen wie Quiz oder Rätsel präsentieren. Des Weiteren haben Beherbergungsbetriebe die

Möglichkeit, ab einer Auflage von 200 Exemplaren eine Edition mit eigenem Logo umzusetzen - ein attraktives Zusatzangebot für eigene Stammkunden, Frühbucher- oder andere Kundenaktionen. Informationen zum Entdeckerpass MV sind unter www.tmv.de/b2b-spielstrand und www.entdeckerpass-mv.de zu finden.



Der Urlaubskönig Gustav ziert das Qualitätssiegel

Jetzt anmelden zum **Baltic Sea Tourism Forum**

Zwölftes Forum findet am 13. November in Brüssel statt

Die Registrierung für das zwölfte Baltic Sea Tourism Forum (BSTF) am 13. November 2019 in Brüssel ist geöffnet. Interessenten können sich bis 1. November für die Veranstaltung in der Hauptstadt Europas, organisiert vom Politikbereich Tourismus der EU-Ostseestrategie und dem Baltic Sea Tourism Center, unter www.bstc.eu/bstf/12th-bstf anmelden. Zum ersten Mal in der Geschichte der jährlichen internationalen Branchenkonferenz liegt der Austragungsort außerhalb des Ostseeraumes - und das aus gutem Grund. Unter Mitwirkung der Europäischen Union richtet sich das Forum in diesem Jahr sowohl an Vertreter aus dem Ostseeraum als auch an Institutionen und Interessenvertreter in Brüssel. Mit dem Motto "Share | Inspire | Create" sollen im Kontext der internationalen Zusammenarbeit Erfolgsbeispiele aus dem Ostseeraum präsentiert, Anregungen für strategische und praktische Handlungsansätze gegeben sowie Perspektiven insbesondere im Hinblick auf den sogenannten "Mehrjährigen Finanzrahmen 2021-2027" aufgezeigt werden.

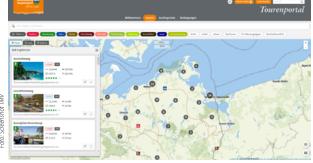
Weitere Informationen sowie das vorläufige Programm sind zu finden unter www.bstc.eu.

Tourenplanung leicht gemacht

MV-Tourenportal stellt wichtigste Rad-, Kanu-, Wander- und Reitstrecken Mecklenburg-Vorpommerns vor

In Kooperation mit den touristischen Regionalverbänden hat der TMV das "MV-

Tourenportal" mit den wichtigsten touristischen Rad-, Kanu-, Wanund ≥ der-Reitstrecken inklusive um- 🖁 fangreicher



Beschrei- Ausschnitt des MV-Tourenportals

bung und ausgewählter Ausflugsziele aufgebaut, mit der Möglichkeit, diese Informationen auf das Smartphone zu übertragen oder auf Papier auszudrucken. Touristische Anbieter können ab sofort eigene Touren auf dem MV-Tourenportal erstellen und veröffentlichen, die Touren des Portals kostenfrei auf der eigenen Webseite einbinden oder diese

> für ihre Gäste ausdrucken.

> Zudem werden über eine Schnittstelle zur POI-Datenbank die Basiseinträge rund

3.000 Ausflugszielen (POI) in Mecklenburg-Vorpommern, von Unterkünften und Hotels über Restaurants bis hin zu Sehenswürdigkeiten, automatisch in der Karte veröffentlicht.

Weitere Informationen sind www.tmv.de/mv-tourenportal zu finden.

Regionale Produkte für **Urlauber und Gäste**

Informationsveranstaltung am 23. Oktober 2019 in Güstrow

Im Rahmen des Projektes Baltic Sea Food lädt der Tourismusverband MV zur Veranstaltung "Zwischen Beziehungskiste und Regionalregal – Regionale Produkte für Urlauber und Gäste" am 23. Oktober 2019 von 9.00 bis 16.00 Uhr in die Wollhalle Güstrow ein. Neben einigen Produktvorstellungen stehen der gemeinsame Austausch, das Netzwerken und Ideenschmieden für die Saison 2020 auf dem Programm.

Kontakt:

Fanny Kubasch, f.kubasch@auf-nach-mv. de, Telefon +49 381 4030-634

Klassifizierung von Ferienunterkünften wird mit Gästebewertungen verknüpft

Sterne signalisieren Qualitätsversprechen / Gästebewertungen bieten Chance der Qualitätsverbesserung

Ferienwohnungen und -häuser werden seit Jahren kontinuierlich durch unabhängige Prüfer nach offiziellen und ständia weiterentwickelten Kriterien bewertet. Dabei nutzen Gastgeber gern die enthaltene individuelle Beratung und erhalten damit ohne Zusatzaufwand wertvolle Hinweise zu qualitativen Entwicklungsmöglichkeiten ihres Angebotes.

Um die Beratungsleistung für Sterne-Gastgeber noch weiter ausbauen zu können, integriert der Deutsche Tourismusverband (DTV) zukünftig auch Gästebewertungen in das System der Klassifizierung und kooperiert dazu mit "TrustYou", dem globalen Experten für Gästefeedback.

In einem weitgehend automatisierten Prozess werden die Datenbank der klassifizierten Ferienobjekte unter www.sterneferien.de mit den bei "Trust-You" hinterlegten Gästebewertungen abgeglichen und das Gesamtergebnis sowie wesentliche einzelne Kundenmeinungen dem Gastgeber und dem Prüfer zurückgespielt. Im Beratungsgespräch im Verlauf der Klassifizierung können diese Informationen gemeinsam ausgewertet und Rückschlüsse auf umzusetzende Verbesserungen erarbeitet werden.

Während die Klassifizierung und die damit verbundene Vergabe der entsprechenden Sternekategorie objektiv und unbeeinflusst von Gästebewertungen erfolgt, kann ihr Ergebnis durch die aus den Bewertungen abgeleiteten Aktivitäten möglicherweise verbessert oder bestätigt werden. Somit entsteht ein ganzheitliches Bild der Qualität der Ferienunterkunft. Die Partner der Klassifizierung können vor Ort noch bessere Beratung anbieten und dabei unterstützen, gerade auch die Angebote kleinerer Tourismusakteure fortlaufend an die Gästebedürfnisse anzupassen.



Verknüpfung von Klassifizierung und Gästebewertung

Von bundesweit etwa 47.500 Ferienobiekten sind in Mecklenburg-Vorpommern derzeit rund 4.300 mit DTV-Sternen klassifiziert, davon 75 Prozent im Drei- und Vier-Sterne-Segment. Im Rahmen seiner seit 2017 bestehenden Kooperation mit

"TrustYou" wertet der Tourismusverband MV kontinuierlich die Qualitätsentwicklung in diesem Angebotssegment aus und stellt die Ergebnisse den Akteuren in Regionen und Orten für Qualitätsentwicklungsvorhaben zur Verfügung.

Eine Vielzahl von Informations- und Schulungsangeboten des DTV rundet das Beratungsportfolio ab und kann von jedem Gastgeber nahezu kostenfrei in Anspruch genommen werden. Alle Online-Seminare sind auf www.sterneferien.de für 9,90 Euro pro Teilnehmer mit Kontaktinformationen gelistet.

Auch die Plattform "BestFewo" unterstützt Ferienwohnungsanbieter gemeinsam mit dem eLearning-Anbieter Teejit mit der Qualitätsoffensive "noch-besservermieten.de" und kurzen Videos mit Insider-Tipps.

Weitere Informationen zur Klassifizierung sind unter www.deutschertourismusverband.de/qualitaet zu finden.

Engagierte Mitstreiter für die Durchführung der DTV-Klassifizierung werden iederzeit vom Tourismusverband MV gesucht.

Kontakt: Harald Machur, h.machur@aufnach-mv.de

Betrieblicher Umweltkennzahlen ermitteln mit "Quick Check Umwelt"

Online-Tool für Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen und -häuser

Die unabhängige Zertifizierungsagentur Viabono hat das Online-Tool "Quick

Check Umwelt" entwickelt, das kostengünstige und Ist-Analywertige se der Umwelt- und von Hotels, Pensio- Logo des "Quick Check Umwelt"

eine QUICK CHECK Klimafreundlichkeit FÜR DAS BEHERBERGUNGSGEWERBE

nen, Gasthöfen, Ferienwohnungen und Ferienhäusern ohne notwendige Zertifizierung erstellt.

Dieses Programm ermöglicht den Beherbergungsbetrieben einen Vergleich der eigenen Umweltkennzahlen mit Betrieben der gleichen Kategorie. Sie erfassen dazu online ihre relevanten Kennzahlen in den Bereichen Strom, Heizung, Wasser und Abfall, ohne dabei Nachweise einreichen zu müssen. Nach

der Abgabe der Daten erhalten die Betriebe einen 13-seitigen Auswertungs-

> bogen als PDF-Datei mit ihren Verbrauchskennzahlen, vergleichbarer Betriebe zur Einordnung der eigenen Daten sowie Handlungsempfehlun-

gen zur Optimierung ihrer umweltbewussten Betriebsführung.

Die Teilnahme erfolgt durch die Eingabe der Verbrauchsdaten auf der Internetseite www.quickcheckumwelt.de. Der "Quick Check Umwelt" kostet 99,00 Euro und stellt keine Zertifizierung dar. Sollte sich der Betrieb anschließend doch für die Zertifizierung von Viabono entscheiden, können diese Kosten verrechnet werden.

Rechtliche Grundlagen für Ferienunterkünfte

Vermieter müssen grundsätzliche Vorschriften beachten

Für die Vermietung von Ferienhäusern, -wohnungen und -zimmern gelten grundsätzliche Vorschriften – unabhängig davon, ob eine eigene Immobilie regelmäßig oder die Mietwohnung kurzzeitig an Gäste vermietet wird. Jeder Gastgeber ist für die Einhaltung der Regelungen und gesetzlichen Pflichten selbst verantwortlich. Der Deutsche Tourismusverband (DTV) informiert in einer Übersicht unter www.deutschertourismusverband.de über wichtige Bestimmungen. Darüber hinaus sind weitere Rechtsvorschriften und zum Teil besondere landesgesetzliche Regelungen zu beachten. Gastgeber von Unterkünften, die mit den DTV-Sternen ausgezeichnet sind, werden regelmäßig über geänderte Rechtslagen informiert

Aktuelles in Bildern

Unterwegs in Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland und Europa



Der Politikbereich Tourismus der EU-Ostseestrategie lud in Zusammenarbeit mit dem Baltic Sea Tourism Center (BSTC) am 12. September 2019 zum vierten Austauschtreffen der grenzüberschreitenden Tourismusprojekte nach Rostock ein. Ziel dieser jährlich stattfindenden Treffen ist es, den Erfahrungsaustausch unter den lokalen Partnern im Land zu fördern, einen Überblick über die aktuellen Umsetzungsstände und geplanten Aktivitäten in den Projekten zu erlangen und künftige Themen als Flaggschiff-Projekte für EUSBSR (European Union Strategy for the Baltic Sea Region) abzuleiten.



Zur Steigerung der Social-Media-Reichweite der Kampagne Deutschlands Seenland #meinseenland lud der TMV in Kooperation mit dem Hausboot-Anbieter Locaboat am 23. und 24. September 2019 zehn Instagrammer zur gemeinsamen Hausboot-Tour in die Mecklenburgische Seenplatte ein.



Am 10. September 2019 informierten sich 26 niederländische Journalisten und Blogger beim Jahrespressevent der Deutschen Zentrale für Tourismus Niederlande in Amsterdam. Neben dem TMV präsentierte sich auch die Insel Usedom, so dass das Urlaubsland Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich zu weiteren Urlaubsregionen vor Ort sehr gute Sichtbarkeit erzielen konnte.



Am 5. September 2019 lud die Deutsche Zentrale für Tourismus 20 Schweizer Reiseveranstalter, Journalisten und Blogger zum Thema Aktivurlaub nach Zürich ein. Die Teilnehmer konnten sich umfangreich bei den elf vor Ort anwesenden deutschen Partnern informieren. Der TMV und das Nationalparkzentrum Königsstuhl fokussierten auf die Themen Natur und Naturerlebniszentren, Nationalparks und Aktivitäten in der Natur.



Mehr als 45.000 Wander-, Outdoor- und Trekkingfreunde besuchten vom 5. bis 8. September 2019 die Messe "TourNatur" in Düsseldorf. Mecklenburg-Vorpommern lockte als einer von 260 Ausstellern mit Wander-, Angel-, Kanu-, Rad- und weiteren Aktivangeboten. Nachgefragt wurden vor allem die Wander- und Campingbroschüren und Infos zur Mecklenburgischen Seenplatte.



Der Fachverband Landurlaub MV präsentierte gemeinsam mit dem TMV das Urlaubsland MV und dessen landtouristische Angebote vom 12. bis 15. September 2019 auf der 29. MeLa, der größten Agrarmesse in Norddeutschland. Über 70.000 Besucher sorgten für ein positives Fazit der Veranstalter und der mehr als 1.000 Aussteller.



Vom 6. bis 8. September fand das traditionelle Usedom Cross Country statt. 80 Jagdreiter und 50 Hunde nahmen an dem Charity-Event des Schauspielers Till Demtrøder teil. Direkt vor der Seebrücke Ahlbeck wurden den tausenden Zuschauern der touristische Angebote für Landurlaub und exklusiven Reiturlaub in MV wurden nähergebracht.



Am 1. September 2019 fand der sechste "Erlebnistag Pferd & Hund" beim Reit- & Fahrverein in Wolfsburg mit einem abwechslungsreichen Programm statt. Der exklusive Stand der Arbeitsgemeinschaft "Deutschland zu Pferd" lockte unzählige interessierte Wolfsburger und Gäste an, die sich ausführlich über Urlaub in MV mit eigenem oder auch ohne Pferd informierten.

Fortbildungen, Umbauten und Wettbewerbe

Neues und Traditionelles aus den Regionen, Städten und Verbänden

Jetzt anmelden: Zertifikatskurs Fachkraft für Reittourismus

Landurlaub. Wie können potenzielle Gäste erreicht werden? Wann rentiert sich ein Angebot? Wie kann man einen Betrieb gewinnbringend führen und was muss man beachten? Diese und weitere Fragen werden im Zertifikatskurs "Fachkraft für Reittourismus" ab November 2019 erörtert und es werden Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt, um reittouristische Leistungen organisatorisch, kaufmännisch und qualitativ hochwertig anbieten zu können. Das BilSE-Institut kooperiert bei diesem Vorhaben mit dem Fachverband Landurlaub und dem



Reittourismus in Mecklenburg-Vorpommern

Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern. Weitere Informationen und Anmeldung bis 22. Oktober 2019 unter www.tmv.de/fachkraft-reittourismus.

Tierpark Sassnitz wird saniert

Insel Rügen. In Sassnitz haben die Bauarbeiten für die Neugestaltung des rund zweieinhalb Hektar großen Tierparks am Rande des Nationalparks Jasmund begonnen. Die Gesamtkosten der umfangreichen Baumaßnahme betragen knapp fünf Millionen Euro. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit unterstützt das Projekt aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" mit vier



Blick auf die Hafenstadt Sassnitz

Millionen Euro. Dieses Vorhaben soll die touristische Infrastruktur der Region weiter verbessert und wesentlich zur touristischen Attraktivität und Entwicklung der Stadt Sassnitz beitragen.

Die umfassende Erneuerung sieht unter anderem einen Neubau des Eingangsgebäudes mit Kassenbereich, Souvenirshop und WC-Anlagen vor. In einem weiteren noch zu errichtenden Gebäude sollen unter anderem ein Ausstellungsbereich, die Futterküche, eine Werkstatt sowie Büroräume untergebracht werden. Zudem soll der Park mit 19 verschiedenen Volieren neu ausgestattet werden.

www.sassnitz.de

Baustart in Trassenheide

Insel Usedom. Im Seetelhotel Familienresort Waldhof auf der Insel Usedom wurde der Grundstein für ein neues Gebäudeensemble gelegt. Bis Ende Mai 2020 entstehen auf dem knapp sieben Hektar großen Gelände ein neues Restaurant- und Empfangsgebäude, ein



Kinderbaustellenleiter Timo auf der Baustelle in Trassenheide vor dem neuen Empfangs- und Restaurantgebäude des Kinderhotels

Spaßbad mit Wellnessbereich sowie drei Spielplätze. Zudem soll das neugestaltete Hotel, das ab Anfang nächsten Jahres geschlossen und am 1. April 2020 als "Kinderhotel Waldhof" wiedereröffnet wird, über mehr als 130 Zimmer inklusive 20 Suiten, aufgeteilt auf fünf neue Häuser, verfügen. Die Fertigstellung aller Gebäude und Attraktionen, darunter ein Kinderkochstudio, eine 84 Meter lange Außenrutsche sowie eine Theaterbühne, ist für den Juli 2020 geplant. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern unter-

stützt das knapp 20,6 Millionen Euro teure Vorhaben mit mehr als 1,3 Millionen Euro aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur", www.seetel.de

Aufruf zum Ideenwettbewerb der Gesundheitswirtschaft

Gesundheitswirtschaft MV. Mecklenburg-Vorpommerns Wirtschaftsminister Harry Glawe hat Gründer und Unternehmer sowie Vereine und Initiativen in Mecklenburg-Vorpommern aufgerufen, sich bis 18. Oktober 2019 mit innovativen Projekten für den Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft zu bewerben. "Die Gesundheitswirtschaft trägt wesentlich zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit Mecklenburg-Vorpommerns sowohl bundesweit als auch international durch marktfähige und kreative Angebote und Dienstleistungen bei. Beim Wettbewerb geht es darum, den Teilnehmern die Möglichkeit zu bieten, ihre Entwicklung einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen und somit auch zu vermarkten", sagte der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Harry Glawe.



Grafik zum Ideenwettbewerb der Gesundheitswirtschaft

Der Ideenwettbewerb steht unter dem Titel "Innovative Ideen für die Gesundheitswirtschaft" und wird von der Initiative für Life Science und Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern BioCon Valley® GmbH organisiert. Projektideen können online unter www.ideen.bioconvalley.org eingereicht werden. Im Rahmen des Ideenwettbewerbes wird ein Gesamtbudget für Projektförderungen in Höhe von bis zu 750.000 Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung ausgeschrieben.

Aufruf zum Deutschen Mobilitätspreis

Wer sind die "Leuchttürme der Tourismuswirtschaft 2020"?

Digital, sozial, nachhaltig: Welche Ideen würden die Mobilität im Alltag verbessern? Kreative Antworten auf diese Frage können bis zum 6. Oktober 2019 auf www.deutscher-mobilitätspreis.de, dem Onlineportal des Deutschen Mobilitätspreises, eingereicht werden.

Alle Teilnehmer haben die Chance auf Preisgelder im Gesamtwert von 6.000 Euro. Die drei Gewinner werden im November 2019 bei einer feierlichen Preisverleihung durch die Wettbewerbsinitiatoren, dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und der Initiative "Deutschland – Land der Ideen", geehrt. Gesucht werden innovative Denkanstöße, die Deutschlands Mobilität nachhaltig verbessern können und noch effektiver, sicherer und innovativer machen. Alle Teilnehmer haben zusätzlich die Chance, sich mit ihren Projekten um eine finanzielle Förderung durch das BMVI zu bewerben.

Schlussendlich (126)

Wer verdirbt den Brei? Viele Köche, sagt der Impuls. Gelernt ist gelernt. Doch seien wir ehrlich, dieses Sprichwort ist schon lange kein Stichwort mehr in unserer Branche. Denn wie sehr sehnen wir uns nach Köchen, vielen zumal. Und sind froh, wenn überhaupt ein Brei noch angerührt wird, was die Grundvoraussetzung für ein potenzielles Verderben eben auch wäre. Statt satt und voll nur noch matt und leer in Restaurants und Hotelküchen von Ahlbeck bis zur Zugspitze.

Köche fehlen nicht nur, sie führen auch. Beispielsweise kontinuierlich die Liste der unbesetzten Ausbildungsplätze an. Und sie führen auch zu leeren Küchen, Speisekammern, Speisekarten und Gesichtern von Gästen, die an Ort und Stelle mit Köchen und Küchen gerechnet haben, diese aber eben nicht mehr antreffen oder nur zu ausgedünnten Zeiten an ausgewählten Orten.

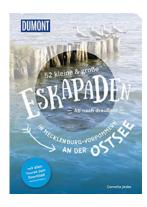
Was aber tun, wenn das Glas halb leer ist – und der Teller ganz? Nicht mehr oder zumindest weniger trinken (und essen), wäre eine Maßnahme. Stullenpakete schmieren eine weitere Option. Das brächte uns zurück zum Standard im ausgehenden 19. Jahrhundert, als bei den ersten von Tourismuspionier Thomas Cook organisierten Tagesbahnfahrten ein Schinkenbrot und eine Tasse Tee im Reisepreis enthalten gewesen sein sollen, was unabhängig von der Kü-

chensituation am Zielort machte. Die dritte und radikalste Reaktion auf den Mangel der Küchenmeister könnte es sein, nicht mehr oder zumindest weniger zu reisen.

Und da könnte man auf den unpopulären Gedanken kommen, dass die aktuell zweite Tragik rund um den Koch bzw. Cook so tragisch gar nicht wäre. Sprich, dass die in dieser Woche fast Eruptionen auslösende Insolvenz von Thomas Cook am Ende so furchtbar gar nicht wäre. Wenn's nun eh kaum einen Koch noch gäbe, zu dem der Cook führen könnte ... Minus mal minus ergäbe nun mal Plus. Doch halt: So einfach geht die Rechnung nicht, ist das Rezept natürlich nicht. Koch-Mangel und Cook-Pleite hängen nicht unmittelbar zusammen.

Was Cook und Koch aber vereint, ist ihre Symbolhaftigkeit und ihre Signalwirkung. Wer da immer noch sagte oder auch nur dachte, der Tourismus wäre eine kalkulierbare Konstante und ein sicherer Selbstläufer, sieht sich mit Blick auf Cook und Koch eines Besseren belehrt. Insoweit entlehnen wir schlussendlich ein weiteres Sprichwort, das vor allem in seiner zweiten Bedeutung ein bis heute vollkommen richtiges Stichwort für unsere Branche ist: Ein guter Koch muss kosten. Umgekehrt gesagt: Kein guter Koch, das kostet auch. Manchmal sogar das touristische Leben.

Bücher übers Land



Ob wandern, radeln, paddeln oder in aller Ruhe die Natur genießen: 52 kleine und große Eskapaden machen Lust, die schönsten Ecken zwischen der Mecklenburger Bucht und Usedom zu entdecken. Für wenige Stunden, einen Tag oder ein Wochenende – die Autorin Cornelia Jeske hat Ausflüge ins Grüne, wie zum Beispiel Birdwatching im Salzhaff oder auf zwei Rädern die Steilküste entlang zusammengetragen.

52 kleine und große Eskapaden in Mecklenburg-Vorpommern

Cornelia Jeske

Erschienen im Mai 2019 im Dumont Reiseverlag, 16,95 Euro, 232 Seiten, Taschenbuch, ISBN 978-3770180929

Tourismuspreise verbinden?

DTV und ADAC stärken Verzahnung von Landestourismuspreisen mit dem Deutschen Tourismuspreis

72 Projekte haben sich für den Deutschen Tourismuspreis 2019 beworben. Noch stärker als in den Vorjahren arbeiten dabei der Deutsche Tourismusverband (DTV) und der Allgemeine Deutsche Automobil-Club (ADAC) als Premiumpartner daran, die landesweiten Tourismuspreise mit dem Deutschen Tourismuspreis zu verzahnen. So finden sich unter den Bewerbern auch drei Projekte, die sich beim jeweiligen Landestourismuspreis durchsetzen konnten und vom ADAC ins Rennen geschickt wurden. Dieser übernimmt dabei die Teilnahmegebühr und setzt das Engagement der ADAC-Regionalclubs sinnvoll fort. Die Preisverleihung findet am 21. November 2019 beim Deutschen Tourismustag in Rostock statt.



